

Wer eigentlich macht unsere Zukunft? Zukunftspolitik zwischen Utopie, Dystopie und Fahren auf Sicht

In diesem Jahr feiert die Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP) ihr 20-jähriges Bestehen. Nachdem wir anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums der Frage nachgegangen sind, wie man sich das Konstrukt Zukunft theoretisch vorstellen kann, sollen im Zentrum diesmal die gesellschaftlichen Akteure und Agenturen stehen, die emphatisch „Zukunft machen“. Gefragt werden soll danach, wie (spät-)moderne Gesellschaften ihren Weg in die Zukunft organisieren – heute und in Zukunft. Dabei sollen unterschiedliche Weltansichten ebenso wie manifeste wirtschaftliche und politische Interessen zur Sprache kommen.

Welche Rolle spielen beim Finden einer guten Zukunft Politik und Wirtschaftsunternehmen? Sind Wissenschaft und Forschung in unserem Land so organisiert, dass sie einen wesentlichen Beitrag dazu leisten können, wie können zum Beispiel „Sprunginnovationen“ angeregt werden? Wie kann es gelingen, dass Wege in die Zukunft nicht mehr nur von den fachlichen und politischen Eliten entschieden werden, sondern mehr als bisher unter Beteiligung der Betroffenen? Wie können die Interessen zukünftiger Generationen adäquat berücksichtigt werden? Warum ist es so schwer, in verschiedenen politischen Arenen Prävention statt nachträglichem Reagieren als grundlegendes Politikmuster umzusetzen? Welchen Einfluss haben die Amalgamierung kultureller Traditionen mit Elementen westlichen Denkens auf die Erschließung der Zukunft in anderen Teilen der Welt, etwa in der Volksrepublik China? Und nicht nur aus aktuellem Anlass: Welche systematischen Zusammenhänge bestehen zwischen Zeit, Zukunftspolitik und Frieden?

Ort der Tagung

Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Kostenbeitrag

(einschl. Kaffeepausen und Abendimbiss):

Mitglieder 70,- €

Nicht-Mitglieder 100,- €

ermäßigt 50,- € (Studierende, Arbeitslose)

Bitte überweisen Sie Ihren Kostenbeitrag auf das Konto der DGfZP »Zeitpolitik e.V.« bei der Postbank Berlin
IBAN: DE 83 1001 0010 0533 0481 05 · BIC: PBNKDEFF
Stichwort »Jahrestagung 2022«

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie zum Download unter www.zeitpolitik.de/veranstaltungen. Anmeldungen bitte per Post oder E-Mail an:

Geschäftsstelle der DGfZP

Prof. Dr. Dietrich Henckel
Holsteiner Ufer 28
10557 Berlin
d.henckel@isr.tu-berlin.de

Rücktritt

Falls Sie Ihre Teilnahme absagen müssen, wenden Sie sich bitte an Frau Totz, Tel. (030) 31 42 80 89.
Rückerstattung des Kostenbeitrags ist nur möglich, wenn die Rücktrittsmittelung spätestens am 21. 10. 2022 vorliegt.

Übernachtungsmöglichkeiten

Wir bitten Sie, Ihre Übernachtung selbst zu buchen.
Hier ein paar Hinweise für Hotels in der Nähe des Tagungsortes:

B&B Hotel Darmstadt

Zweifalltorweg 4
64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 967 20

Holiday Inn Express Darmstadt

Dornheimer Weg 7
64293 Darmstadt
Telefon: (06151) 80 08 20

Stand: November 2022

Deutsche
Gesellschaft für
Zeitpolitik

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Wer eigentlich macht unsere Zukunft? Zukunftspolitik zwischen Utopie, Dystopie und Fahren auf Sicht

Jahrestagung 2022
der Deutschen Gesellschaft
für Zeitpolitik (DGfZP)
in Kooperation mit der
Evangelischen Hochschule
Darmstadt

11. – 12. November 2022
in Darmstadt

Wer eigentlich macht unsere Zukunft?

Zukunftspolitik zwischen Utopie, Dystopie und Fahren auf Sicht

Freitag, 11. November 2022

13.00 Uhr

Ankommen – Kaffee trinken

13.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dietrich Henckel,
Technische Universität Berlin, DGfZP
Prof. Dr. Uwe Becker,
Präsident Evangelische Hochschule Darmstadt,
DGfZP

13.45 Uhr

Einführung

**Wer eigentlich macht unsere Zukunft? Über
Visionäre, Innovateure, Aktionäre und andere,
die es gut mit uns meinen**

Dr. Jürgen P. Rinderspacher,
Westfälische-Wilhelms-Universität Münster, DGfZP

14.15 Uhr

**Prävention und Befähigung als Modi
vorausschauender Zukunftsgestaltung
Konzepte und Fallstricke der Umsetzung – am
Beispiel der Sozial- und Gesundheitspolitik**

Prof. Dr. Gisela Kubon-Gilke,
Evangelische Hochschule Darmstadt

15.00 Uhr

Kaffeepause

15.20 Uhr

„Gärung“

**Zukunftsmetapher zwischen Utopie und Verfall
von Marx bis Latour**

Dr. Elena Beregow,
Universität der Bundeswehr, München

16.00 Uhr

Podiumsgespräch

**Forschungs- und Innovationspolitik: Welchen
Einfluss haben gute Ideen, Geld, Macht und
Netzwerke auf die Welt von Morgen?**

Dr. Dagmar Simon,
Wissenschaftszentrum Berlin (WZB) / EVACONSULT
Dr. Barbara Diehl, SPRIND,
Bundesagentur für Sprunginnovationen, Leipzig
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Willehad Lanwer,
Evangelische Hochschule Darmstadt

17.20 Uhr

Pause

17.40 Uhr

**Generationengerechtigkeit
als Wegweiser in die Zukunft?
Eine Diskussion verschiedener
Konzeptionen der Zukunftsethik**

Prof. Dr. Kirsten Meyer,
Humboldt-Universität-Berlin

18.30 Uhr

Ende des Tagesprogramms

ab 19.30 Uhr

**Festliches Beisammensein
zum 20. Geburtstag der DGfZP**

Kabarettistisches Programm: Josef Brustmann

Vortrag jeweils ca. 30 Minuten und ca. 15 Minuten Diskussion

Samstag, 12. November 2022

9.45 Uhr

Fishbowl:

**Politik für die Zukunft – Leitbilder
und Institutionen einer zukunftsfähigen
Zeitpolitik**

Input: Studierende Ev. Hochschule Darmstadt
Moderation: Prof. Dr. Fritz Reheis,
Uni Bamberg, DGfZP

11.00 Uhr

Kaffeepause

11.20 Uhr

**Planend in die Zukunft –
Wie Zukunft in China gemacht wird**

Prof. Dr. Nicola Spakowski,
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

12.10 Uhr

**Zukunft diesseits von Totalität?
Über den systematischen Zusammenhang
von Zeit und Frieden**

Prof. Dr. Christina Schües,
Universität Lübeck

13.00 Uhr

Resümee und Ausblick

13.30 Uhr

**Ende der Tagung
Gemeinsames Essen (optional)**

14.00 – 15.30 Uhr

Mitgliederversammlung DGfZP